



Bernd Wölbern
An der Ramme 3
27419 Wohnste

Tel.: 04169 – 919333
Mobil: 0170-272246
mail: wolbern@web.de

SPD-Fraktion im KT Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Herrn Landrat Luttmann

Kreishaus

Hopfengarten 2
27356 Rotenburg

Vorsitzender

15. Dezember 2016

Antrag

Neubau BBS/Gymnasium Bremervörde – Umsetzung durch Teilnehmerwettbewerb / Beschaffungsmodell

Adressaten

- LR
- KT
- SchA
- KA
- KT

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,

namens und im Auftrage der SPD-Fraktion im Kreistag beantrage ich Folgendes:

Der Kreistag des Landkreises Rotenburg (Wümme) möge beschließen:

1. Die BBS und das Gymnasium Bremervörde werden durch einen gemeinsamen
Neubau-Komplex ersetzt.
2. Die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-9 der HOAI werden zusammen mit
den Bauleistungen und den Finanzierungsleistungen europaweit durch einen
Teilnehmerwettbewerb ausgeschrieben.
3. Für die Durchführung des Teilnehmerwettbewerbes wird zur Unterstützung ein,
auf solche Vorhaben spezialisiertes, Fachunternehmen beauftragt.

Begründung:

Die bislang ausschließlich auf der Bewertung ob der vorhandene Baukörper sanierungsfähig ist, abgestellte Abwägung hinsichtlich Neubau oder Sanierung greift zu kurz. Die Abwägung darf sich nicht nur auf das bautechnisch Mögliche konzentrieren. Mindestens gleichrangig ist zu prüfen, ob der vorhandene Baukörper noch den pädagogischen Anforderungen an eine moderne und zukunftsorientierte Schule entspricht.

Weiterhin sind bei einem Kostenvergleich zwischen Sanierung und Neubau auch die Betriebskosten für die nächsten Jahre zu berücksichtigen. In den Betriebskosten wiederum sind nicht nur die reinen Energiekosten, sondern auch die Kosten für Bauunterhaltung sowie weitere Kosten für Reinigung etc. zu bewerten.

Schließlich sind bei den Sanierungs- und Herstellkosten die bedarfsorientierten Flächen als Bewertungsgrundlage zu betrachten. Nur so kann ausgeschlossen werden, dass sich bei einer Sanierung Flächenüberschüsse ergeben, die nicht im Bedarf vorhanden sind, jedoch aufwendig saniert und über die Nutzungsdauer betrieben werden müssen.

Begründung (Forts.):

Die SPD-Kreistags-Fraktion hält aufgrund der bislang vorgelegten Untersuchungsergebnisse einen Neubau des Gymnasiums in Bremervörde unter den vorgenannten Prämissen für angezeigt, notwendig und wirtschaftlich vertretbar. Der neue BBS/Gymnasium-Komplex muss auf der Grundlage der Raumbedarfsplanung und des pädagogischen Konzeptes erfolgen.

Um die lange Verfahrensdauer für die Beauftragung von Architekten- und Ingenieurleistungen und der Ausschreibung von vielen Baugewerken deutlich abzukürzen, halten wir die Möglichkeit einer europaweiten Ausschreibung der Planungsleistungen und Bauleistungen sowie der Finanzierung in einem Beschaffungsmodell für notwendig.

In der Samtgemeinde Zeven wurde dieses Modell bereits beim Neubau der IGS angewendet. Dabei waren in dem Teilnahmewettbewerb neben den Architektenentwürfen auch die Baukosten für den jeweiligen Entwurf von den Anbietern anzugeben.

In dem Verfahren wurden, neben den Pädagogischen Gesichtspunkten, auch die Bauqualität und die Kosten berücksichtigt, so dass ein Idealer Bieter beauftragt werden konnte.

Die Vorteile eines solchen Verfahrens liegen auf der Hand: Zum einen hat der Landkreis eine Auswahlmöglichkeit aus verschiedenen Entwürfen in Gestaltung und Konzeption, und zum anderen ist der Vergabepreis gleich Festpreis, weil auch die Finanzierungsleistungen durch den Anbieter angeboten werden.

Das heißt weiterhin: Der Landkreis ist erst nach Erhalt und Abnahme der Bauleistungen in der Zahlungspflicht.

Durch die Preisgestaltung als Festpreis ist Kostensicherheit gegeben. Außer bei Leistungsänderungen durch den Auftraggeber fallen keine weiteren Kosten an.

Die Personalbindung für den Landkreis ist durch das Beschaffungsmodell minimal, da der Landkreis nur Bauherrenaufgaben wahrnehmen muss. Auch entfallen die Ausschreibungen für einzelne Leistungen, da der Anbieter die Leistungen in „fertiger Arbeit“ anzubieten hat.

Schließlich wird auch die Schnittstellenkoordination zwischen einzelnen Gewerken durch den Anbieter übernommen.

Insgesamt werden so Kosten, Zeit und Personal-Ressourcen in erheblichem Maße eingespart.

Zur Durchführung des Teilnahmewettbewerbs halten wir es für erforderlich, dass ein auf solche Beschaffungsmodelle spezialisiertes Fachbüro beauftragt wird. Dies kann durch eine Preisabfrage bei verschiedenen Anbietern erfolgen.

Mit freundlichem Gruß



Bernd Wölbern
Fraktionsvorsitzender

Bernd Wölbern

15. Dezember 2016